

Bezugspreis monatlich 2500...

Posener Tageblatt (Posener Warte)

Erscheint an allen Werktagen...

Tele-Adr.: Tagesblatt Posen...

Für Aufträge aus Deutschland...

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsüberlegung oder Ausbreitung hat der Bezüher keinen Anspruch auf Nachlieferung...

Verfehlte Nationalitätenpolitik.

Gegen die jetzige Nationalitätenpolitik Ungarns hat die deutsche Presse in der letzten Zeit wiederholt Vorwürfe erhoben...

Dieser Anklage gegenüber kann ich mir wiederholt betonen, was ich nach der Volkstimmung in Westungarn gesagt habe...

Diese Erklärung liest man gewiß mit Befriedigung. Aber auch mit Vorbehalt. Warum, so wird man außerhalb Ungarns fragen...

Es erfreulich es ist, daß die Staatsanwaltschaft endlich nach mehreren Monaten zu einer besseren Einsicht gekommen ist...

Alfred von Schwarz in Odenburg hat im Monat März 1922 unter dem Titel „Die Zukunft der Deutschen in Ungarn“ eine in der künftigen Druckerlei in Odenburg in mehreren hundert Exemplaren gedruckte Abhandlung herausgegeben...

Jetzt schreibt die ungarische Staatsanwaltschaft selbst:

Alfred von Schwarz hat zwar bekannt, er sei der Verfasser, aber er fühle sich trotzdem nicht schuldig...

Man muß die erwähnte Broschüre des Alfred von Schwarz nicht nach einigen herausgerissenen, ohne Zusammenhang vorgebrachten Äußerungen, sondern in ihrer Gänze, im Zusammenhang beurteilen...

Die Deutschen Kongreßpolens.

Am Dienstag wurden die Herren Senator Gildt, Sejmabgeordneter Spidermann und Sejmabgeordneter Kronig vom Ministerpräsidenten, General Sikorski, in Audienz empfangen...

Sejmabgeordneter Kronig machte den Ministerpräsidenten mit der politischen Lage der Deutschen des ehem. Kongreßpolens bekannt...

Der Ministerpräsident erwiderte, daß die Vermeidung von Reibungen und Mißverständnissen im beiderseitigen Interesse läge...

beranlassen werde, um die politischen Bedürfnisse der Deutschen aufzufriedenzustellen.

Herr Abg. Spidermann ging hierauf zur Angelegenheit der Nichtbestätigung des Bundes der Deutschen Polens über...

Der Ministerpräsident erkundigte sich hierauf nach verschiedenen Einzelheiten, über die ihm die anwesenden Vertreter Auskunft gaben...

Die Lage in Memel.

Die Alliierten verlangen Waffenlieferung.

Nach einer Meldung der Estnischen Telegraph-Agentur hat die Sonderkommission der alliierten Mächte in Memel einen Antrag erlassen...

Das litauische Direktoriat lehnt die Entwaffnung ab.

Danziger Blätter melden: Das litauische Direktoriat in Memel hat die Forderung der internationalen Kommission bezüglich der Entwaffnung...

Ein Ultimatum.

Aus Memel wird gemeldet: Die internationalen Kommission fordert die Litauischen in ultimativer Form auf...

Neue Truppenbewegungen nach Memel.

Nach einer „Times“-Meldung wird Frankreich im Einverständnis mit England neue Truppenabteilungen, und zwar 2000 Mann nach Memel entsenden.

Litauische Währung im Memelland?

Simoneitis hat bei der litauischen Regierung Schritte unternehmen, um die offizielle Einführung der litauischen Währung im Memelland...

Die Bedeutung der Memelfrage für Osteuropa.

Der lettische Außenminister Meyerowicz beehrte auf der Durchreise Berlin und äußerte sich dort gegenüber einem Mitarbeiter des „Berl. Tagebl.“ folgendermaßen über den Memelputz...

Die Memelfrage halte ich für erledigt in dem Sinne, daß sie aus einer militärischen längst in einer diplomatischen Angelegenheit geworden ist...

Aus diesem Grunde empfiehlt der Autor den leitenden Kreisen die Abänderung der Nationalitätenpolitik und bemerkt, daß sie im Geiste von Franz Deak vorgehen sollen...

Nachdem laut Vorstehendem bei der Abfassung der Broschüre eine Absicht zur Begehung einer Straftat vorliegt...

Damit ist ein sehr ärgerliches Kapitel der ungarischen Nationalitätenpolitik mit Ehren beendet. Ein anderes ist jedoch noch nicht abgeschlossen...

den bis zum Überdruß wiederholten Versprechungen, die magyarisierten Schulen wieder zu verdeutschend und deutsche kulturelle und wirtschaftliche Vereine nicht nur zu bewilligen...

In dem Dezemberheft der offiziellen Zeitschrift: „Das junge Europa“, wird sogar unter dem Titel „Kaindl und kein Ende“...

Zusammenfassend kann die Lage so charakterisiert werden: Die Magyaren schmeizt heute die Auswirkung ihrer verfehlten Nationalitätenpolitik...

Republik Polen.

Die Senatsitzung am Dienstag

Beschäftigte sich mit einigen Gelegenheitsurteilen, die alle ohne Zwischenfälle angenommen wurden.

Das Finanzsanierungsgesetz.

Das Haushaltsdepartement hat in großen Umfassen das sogenannte Sanierungsgesetz ausgearbeitet.

Ein Schangesehenswurf.

Die Presseabteilung des Innenministeriums hat einen Schangesehenswurf ausgearbeitet.

Der Hafenaus in Gdingen.

Am Dienstag fand in Warschau eine interministerielle Konferenz statt, deren Gegenstand die Hafenausarbeiten in Gdingen bildeten.

Der Dirshauer Seefanal.

In der als Beilage des „Dziennik Gdansk“ erscheinenden Zeitschrift „Zegluga“ (Die Schifffahrt) werden die ungefähren Kosten des Baues des Kanals von Dirschau bis zum Meere und des Dirshauer Hafens berechnet.

Englischer Besuch in Warschau.

Der Vizepräsident des englischen Unterhauses, Hope, ist in Warschau eingetroffen und hat dem Sejmarschall Rakaj und dem Senatspräsidenten Trampczyński einen Besuch abgestattet.

Ein Zionistenkongress

and in Krakau statt. Verhandelt wurde hauptsächlich über die Frage des Verhältnisses der Zionisten zur Regierung und über Unterrichts- und Bildungsfragen.

Ein Klub orthodoxer Juden

hat sich als besondere Sejmfraktion gebildet. Zu den Vorständen wurden die Rabbiner Lewin und Schapiro gewählt.

Ein Bombenanschlag auf einen Untersuchungsrichter wurde im Kreise Kolno verübt. Der Anschlag mißlang und richtete nur einen Materialschaden an.

Nach Niewiadomskis Hinrichtung.

Der Tod Niewiadomskis findet in den rechtsstehenden polnischen Kreisen starken Widerhall. In Warschau wurden alle Häuser und Festlichkeiten in diesen Kreisen aus diesem Anlaß abgesagt.

Unterstaatsanwalt gab der Bitte des Verurteilten statt und auf seine Intervention wurde Niewiadomski nicht an den Pfahl gebunden. Es wurden ihm auch nicht die Augen verbunden.

Ein Brief Niewiadomskis an das polnische Volk.

Polnische Blätter veröffentlichen den Text eines Briefes, den Niewiadomski vor seiner Hinrichtung an das polnische Volk richtete. In diesem Brief erklärt N., er wünsche seinen Tod als eine notwendige Ergänzung seiner Tat.

oder ein selbst- und zielbewußtes Opfer. Alle sind wir dazu fähig, nur kennen wir uns nicht. Wir wissen nicht, welche geheimen Kräfte in uns schlummern und wie leicht sie freizulegen sind.

Niewiadomskis letzte Aeußerungen.

Die Morgenbeilage des „Kurjer Pocz.“ meldet: Das Innenministerium hat alle ihm unterstellten Bedienen angewiesen, die Verbreitung der letzten Aeußerungen Niewiadomskis und seines Briefes an das polnische Volk durch die Presse nicht zuzulassen.

Eine Zeitungsbeschlagnahme.

Der Aeußerungsminister für die Stadt Warschau hat die Beschlagnahme der Sonderausgabe der „Gaz. Poranna“ anordnet, in der über die Hinrichtung Niewiadomskis berichtet wurde.

Aus den Baltischen Staaten.

Die neue lettlandische Regierung.

Der lettlandische Ministerpräsident Mejerowicz charakterisierte einem Vertreter der deutschen Presse gegenüber die gegenwärtige Regierung Lettlands folgendermaßen:

Die neue lettlandische Regierung, der ich als Außenminister angehöre, steht unter der Leitung des parteilosen Ministerpräsidenten Paulul und gilt als Arbeitskabinet.

Eine Konferenz der Baltischen Staaten

Am 5. Februar in Riga stattfanden. An dieser Konferenz sollen auch Vertreter von Sowjetrußland teilnehmen.

Der Verkehr zwischen Riga und Moskau.

Am 1. Februar wurde der direkte Eisenbahnverkehr Riga-Moskau aufgenommen.

Was Frankreich Europa antut.

Beschlagnahme der deutschen Eisenbahnen.

Die Besprechungen zwischen dem Minister für öffentliche Arbeiten, Le Troquer, mit General Beynaud, General Degoutte und dem Oberkommissar Tirard, dem Bergwerksinspektor Coste und Guilleaume sowie dem Finanzattaché Lannery im Düsselbacher „Stahlhof“ dauerten wie gemeldet wird, drei Stunden.

Zimmer größere Verwirrung im Eisenbahnwesen.

Insgesamt wurden bis Dienstag 36 wichtige und zahlreiche kleinere Bahnhöfe stillgelegt, darunter Krefeld, Düren, Düsseldorf, Oberhausen, Duisburg, Aachen.

Die Verkehrsfrage.

Die Verkehrsfrage im Ruhrgebiet erlährt augenblicklich wieder eine Verschärfung. Der Eisenbahnverkehr nach dem unbesetzten Gebiet ist noch in vollem Umfange im Gange.

Stillelegung des gesamten Eisenbahnbetriebs im Bezirk Mainz.

Alle 85 Bezirksleitungen der Organisation der Beamten und Arbeiter im Eisenbahndirektionsbezirk Mainz haben die sofortige Stillelegung des gesamten Eisenbahnbetriebes im besetzten Gebiet der Eisenbahnleitung Mainz angeordnet.

Abwehrbestimmungen des Reichsverkehrsministers.

Im Anschluß an die letzte Kabinettsitzung hat der Reichsverkehrsminister den in Frage kommenden Eisenbahndirektionen des Westens folgende Anweisungen erteilt:

Die Wirkung der Ausweisungen.

Die Ausweisungen durch die in das friedliche Arbeitsland eingedringenen Finde, welche alle Bevölkerungsgruppen und viele Stände und Berufe getroffen haben und noch täglich treffen, haben den Widerstand neu gestärkt.

Ein Telegramm Cuno's.

Dem Reichskanzler Dr. Cuno hat an die sechs verurteilten Zecheleiter folgendes Telegramm gelangt:

Frankreich wünscht Verhandlungen.

Dem Pariser Vertreter der „Daily Chronicle“ zufolge beunruhigt die französische Regierung einzusehen, daß sie im Ruhrgebiet einen Fehler begangen hat.

o) militärische Transporte aller Art auf den in der englischen Besatzungszone gelegenen Strecken.

3. Zusammenarbeit mit französischem und belgischem auf deutschen Strecken eingeleiteten Eisenbahnverkehr wird unterjagt. Dies bezieht sich auch auf das Verhalten des Personals der in diesem Betrieb gebliebenen Strecken zu dem von den Franzosen und Belgiern militärisierten Zügen von solchen Strecken sind nicht zu übernehmen und dorthin nicht zu übergeben.

4. Wenn fremdes Personal Züge über Strecken zu befördern sucht, die von deutschem stationärem Personal besetzt sind, so sind diese Züge mit allen im ordnungsmäßigen Betriebe vorgeesehenen Mitteln zum Halten zu bringen.

Die französischen Soldaten kaufen Zivilkleider. Der „Dt. Illu. Jn.“ geht aus dem Ruhrgebiet folgender Bericht aus: Die französischen Soldaten launen im neubefreiten Gebiet in Waffen Zivilkleider.

Verhaftung für Ueberreichung von Blumen.

In Goppard sind diejenigen Herren, die den Zechebesitzern auf ihrer Rückfahrt von Mainz Blumen überreichen, verhaftet und im Auto mit unbekanntem Ziel wegtransportiert worden.

Die Wirkung der Ausweisungen.

Die Ausweisungen durch die in das friedliche Arbeitsland eingedringenen Finde, welche alle Bevölkerungsgruppen und viele Stände und Berufe getroffen haben und noch täglich treffen, haben den Widerstand neu gestärkt.

Ein Telegramm Cuno's.

Dem Reichskanzler Dr. Cuno hat an die sechs verurteilten Zecheleiter folgendes Telegramm gelangt:

Frankreich wünscht Verhandlungen.

Dem Pariser Vertreter der „Daily Chronicle“ zufolge beunruhigt die französische Regierung einzusehen, daß sie im Ruhrgebiet einen Fehler begangen hat.

Ein Telegramm Cuno's.

Dem Reichskanzler Dr. Cuno hat an die sechs verurteilten Zecheleiter folgendes Telegramm gelangt:

Frankreich wünscht Verhandlungen.

Dem Pariser Vertreter der „Daily Chronicle“ zufolge beunruhigt die französische Regierung einzusehen, daß sie im Ruhrgebiet einen Fehler begangen hat.

Ein Telegramm Cuno's.

Dem Reichskanzler Dr. Cuno hat an die sechs verurteilten Zecheleiter folgendes Telegramm gelangt:

Frankreich wünscht Verhandlungen.

Dem Pariser Vertreter der „Daily Chronicle“ zufolge beunruhigt die französische Regierung einzusehen, daß sie im Ruhrgebiet einen Fehler begangen hat.

Ein Telegramm Cuno's.

Dem Reichskanzler Dr. Cuno hat an die sechs verurteilten Zecheleiter folgendes Telegramm gelangt:

Schwierigkeiten im Wege liegen. Man ist jedoch der Ansicht, daß diese mit Geduld überbrückt werden können.

Moskauer Exzende für die Arbeiter im Ruhrgebiet.

Der Moskauer Zentralrat der Berufsverbände hat beschlossen, 100 Goldrubel für die Arbeiter im Ruhrgebiet zu übersenden.

Ein Transport polnischer Beamten in Elberfeld festgehalten.

Am Dienstag soll es in Elberfeld zu Zusammenstößen gekommen sein, verursacht durch die Ankunft eines Transports von Polen aus dem ehemals preussischen Teilgebiet, die auf Wunsch der französischen Behörden verschiedene Posten im Ruhrgebiet einnehmen sollten.

Der Fall des französischen Franken.

Der französische Franken fällt von Tag zu Tag. Noch während der Pariser Verhandlungen begann vom 3. Januar ab, sobald es klar wurde, daß man zu keiner Einigung kommen werde, der Franken zu fallen.

Die Entwertung setzte sich dann weiter fort. Vorbereitend zahlte man in Berlin nach Londoner Notizen am 30. Januar für ein Pfund Sterling 76 Franken, gegen 66,25 am 12. Januar; für 100 Franken wurden nur 6,18 Dollar gezahlt, gegen 7,01 am 12. Januar.

Table with 2 columns: Date (2. Januar to 30. Januar) and Exchange Rate (62,80 to 76).

Ein Wunder, daß das Vertrauen zur französischen Währung nicht, wenn man die ungünstige Lage der französischen Finanzen sieht und zugleich sieht, daß Frankreich, statt den Weg der Vernunft zu gehen, sich blindlings in das sehr kostspielige und wenig ertragreiche Ruhrabenteuer stürzt.

Natürlich werden die Preise in Frankreich, bei denen die Stimme der Vernunft wenigstens zeitweise den Macht- und Gewalttausch durchdringt, bereits aufmerksam auf die Gefahren, die die Katastrophenspolitik Poincarés mit sich bringt.

Auch Geriot, der Führer der Radikalsocialisten, und seine Partei, die 85 Abgeordnete umfaßt, erwarten einen völligen Fehlschlag der Ruhrunternehmung und greifen Poincarés deswegen an.

Wachsen des Unwillen in England.

Ein englisches Urteil über die Besetzung. Der Sonderberichterstatter des Daily Chronicle in Köln schreibt, es bestehe Grund zu der Annahme, daß die französische Politik immer noch unbestimmt und unentschieden sei, und daß die Franzosen immer noch durch die feste Opposition der deutschen Arbeiter außer Fassung gebracht seien.

In einem Leitartikel nennt dasselbe Blatt den Säbelangriff farbiger französischer Truppen in Trier, einer der historischen Städte im zivilisierten Herzen Westeuropas, gegen die dortigen Einwohner eine Infamie.

kaner vermale, um Wäpfe zu basanettieren. Die Besetzung zur Durchführung des Versailler Vertrages sei unter Bruch dieses nützlichen Vertrages eine solche zur Beschädigung Deutschlands geworden.

Urteit einer englischen Zeitschrift auf Frankreich.

Die Londoner Zeitschrift The New Statesman, die zu den besten englischen politischen Neuen gehört, brachte am 20. Januar einen sehr scharfen Aufsatz gegen Frankreich, in dem es u. a. heißt: Die Psychologie der französischen Ruhrinvasion ist nicht die der Finanzen, sondern die des Krieges.

Die entscheidende Frage ist, wie lange Großbritannien unter diesen Umständen eine wohlwollende Neutralität aufrechterhalten kann. Daß wir auf immer dabei verbleiben, ist unmöglich.

Es ist nicht unsere Absicht, sensationell zu schreiben. Wir wollen nur den Ereignissen zubotommen und jetzt sagen, was ganz England unbedingt in zwei oder drei Monaten folgen wird, wenn der Marsch der französischen Armee nach Deutschland fort-dauert.

Die Franzosen sind wieder unsere Feinde, wie sie es tausend Jahre lang gewesen sind.

Vernichtendes Urteil der Neutralen über Frankreich.

In der gesamten neutralen Presse wird der rechtswidrige Einbruch Frankreichs in das Ruhrgebiet als das ungeheuerste Verbrechen an Europa dargestellt, der er ist.

So finden wir in der norwegischen Presse z. B. einen Aufsatz des Stavanger Aftenblad, in dem u. a. gesagt ist, die zunehmende Not werde das gequälte deutsche Volk, dem aus Mangel an Geld und Transportmitteln vielleicht eine zweite Hungerkatastrophe bevorstehe, zu verwegeneren Taten verleiten.

„Morgenavisen“ (Norge) nennt Frankreichs Vorgehen eine feindselige Haltung, einen gegen den Vertrag gerichteten Übergriff des französischen Chauvinismus. Unter normalen Verhältnissen würde der Schritt Frankreichs ein casus belli größter Art sein.

Aus der schwedischen Presse sei heute nur die durch ihre Ententefreundlichkeit bekannte Zeitung „Göteborgs-Posten“ hervorgehoben, die sich der schärfsten Verurteilung des französischen Vorgehens anschließt.

Das Amsterdamer katholische Blatt „Tijd“ fällt das bezeichnende Urteil, es sei sehr sinnig, daß die französische Armee, die ins Ruhrgebiet einmarschiert sei, unter dem Oberbefehl eines Generals mit Namen Despuille stehe, denn das ganze Vorgehen sei in Wahrheit: eine operation degoutante = ein ekelerregendes Unternehmen!

Der polnischen Presse hingegen ist noch kein Schimmer von Einsicht gekommen, wie Frankreichs Vorgehen in Wahrheit zu beurteilen ist.

Der Lausanner Friedensvertragsentwurf.

Der in Lausanne ausgearbeitete Entwurf des Orient-Friedensvertrages umfaßt fünfzig Artikel und eine Anzahl Nachträge. Es handelt sich um ein sehr umfangreiches Dokument, aus dem folgende Hauptpunkte veröffentlicht werden:

Zwischen der Türkei und den Balkanstaaten sind folgende Grenzen festgelegt: die Warha gegen Griechenland, gegen Bulgarien die Grenzen nach dem Vertrage von Neuilly; die asiatischen Grenzen, also die gegen Syrien und Mesopotamien, werden in dem Vertrage nicht erwähnt.

Schränkungen ins Auge gefaßt: Kriegsschiffe dürfen jedes höchstens decimal (?) durch die Meerengen fahren. Schiffe von über 10000 Tonnen sind ausgeschlossen. Ebenso darf ihre Gesamtzahl die der Kriegsschiffe der Uferstaaten des Schwarzen Meeres nicht übersteigen.

Ablehnende Haltung der Türken.

In türkischen Kreisen wurde nach erster Kenntnisnahme des Vertragsentwurfs die Annahme als ausgeschlossen bezeichnet. In griechischen Kreisen erhebt man besonderen Einspruch gegen die Zuteilung von Imbros und Tenedos an die Türkei.

Die türkische Abordnung hat ein Gegenprojekt überreicht, das sich vor allem gegen die Art des Vertragsentwurfs der Allierierten richtet, der ohne vorherige Beratung in den Ausschüssen und Unter Ausschüssen abgefaßt wurde.

Bündnis der Türken mit den Sowjets.

„Matin“ veröffentlicht eine Depesche aus Belgrad von angeblich gutunterrichteter Seite, wonach zwischen der Türkei und der Sowjetregierung in Lausanne ein Geheimvertrag durch Tschirvan und Ismet Pascha abgeschlossen sein soll.

Die Türken scheinen entschlossen, den Vertrag, so wie er ihnen von den Alliierten vorgelegt wird, nicht zu unterzeichnen, trotz der noch am Montag gemachten Konzessionen in der Kapitulationsfrage.

Frankreichs zweideutige Haltung.

Nach Informationen von gutunterrichteter Seite bestätigt es sich, daß die plötzliche Hartnäckigkeit der Türken nicht auf russische, sondern auf französische Einflüsse zurückzuführen ist. Trotz der Meldungen Pariser Blätter, wonach Poincaré am Kemal Pascha telegraphiert habe, er könne ihm nur raten, den Friedensvertrag zu unterzeichnen, wird in Lausanne bestätigt, daß die türkische Delegation in Lausanne von französischer Seite deutliche und klare Informationen erhalten habe, den Vertrag nicht zu unterzeichnen, sondern sich lieber separaten Friedensverhandlungen mit Frankreich anzuvertrauen.

Dienstag mittag wurden im Hotel du Chateau, dem Sitz der Orientkonferenz, die beiden Abkommen zwischen Griechenland und der Türkei über die Rückgabe der Zivil- und Kriegsgefangenen und über den Austausch der Zivilbevölkerung unterzeichnet.

Aus aller Welt.

Ausweisung deutscher Artisten aus Antwerpen.

Am Sonnabend hat sich im Antwerpener Stadttheater gegen die deutschen Artisten ein Zwischenfall ereignet. Das anwesende Publikum schrie ihnen entgegen: „Macht, daß Ihr herauskommt, und geht nach Berlin!“ Die Deutschen wurden gezwungen, Antwerpen sofort zu verlassen.

Luffahrtlinie Amsterdam-Röln. Die „Daily Mail“ berichtet aus Amsterdam, daß die Holländische Luffahrtgesellschaft einen besonderen Dienst zwischen Amsterdam und Röln einrichten werde, der Post- und Passagierfahrten umfassen soll.

Die Volkszählung in den Niederlanden vom 1. Juni 1922 hat eine Einwohnerzahl des Königreiches von 7002697 Seelen ergeben, gegen 6879129 im Vorjahre, was eine Zunahme um 1,8 Prozent bedeutet. Die gesamte Vermehrung seit 31. Dezember 1911 betrug eine Million.

Auch Rumänien will Anteil an den Reparationen. Die Bulgarische Presse berichtet, daß die Reparationskommission den Anteil Rumäniens an der Bezahlung der Schulden der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie festsetzt, jedoch nicht den Anteil Rumäniens an den allgemeinen Entschädigungen vorgesehen hat.

Japanische Gesandtschaft beim Vatikan. Japan will eine Gesandtschaft beim Vatikan einrichten. Da sich gegen die Gewährung des dazu nötigen Kredites Allgemeiner Protest erhob, so veröffentlichte das japanische Außenministerium eine Mitteilung mit der Erklärung, daß die Gesandtschaft einen rein diplomatischen Charakter in Verbindung mit der Stellung, die Japan in den Weltfragen einnimmt, haben wird.

Teatr Pałacowy, Plac Wolności 6. Vom 1. Februar täglich: Das monumentale Meisterwerk aus der Zeit der Renaissance Lucrezia Borgia. 2 Serien in 12 Akten unter Mitwirkung der weltberühmten Schönheit Viana Haid, dem unvergleichlichen Conrad Weidt, Baffermann, Wegener und anderen hervorragenden Schauspielern.

Die Verlobung unserer Tochter **Lise-Lotte** mit dem Gutsbesitzer Herrn **Dr. Walther Model**, z. Zt. Subosin, zeigen wir hiermit an.

W. v. Gierke u. Frau Luise, geb. Schwedler.

Polanowice, Post Kruszwica.

Januar 1923. 15292

Meine Verlobung mit Fräulein **Lise-Lotte v. Gierke**, Tochter des Rittergutsbesitzers Herrn W. v. Gierke und seiner Frau Gemahlin Luise, geb. Schwedler beehre ich mich hiermit anzuzeigen.

Dr. jur. Walther Model, Kgl. pr. Kammergerichtsrat a. D.

z. Zt. Subosin, Kr. Samter.

Uebernahme sämtliche **An- und Abfahrten** von Kohlen, Geputz, Mühlsteinen in der Stadt Posen in mäßigen Preisen 15298

Schutz Poznań, ul. Glogowska 46

Wohnungsaustausch! Tausche Wohnung, Stube, Kammer und Küche, evtl. auch Möbel in Berlin gegen Posen. Mitte lang bei 5218 **Hauser**, Poznań, ul. Skryta 11.

Spielplan des Großen Theaters.

Freitag, den 2. 2. nachm. 3 Uhr: „Gänfel und Gesele“, Märchen-Oper von Gumpelind (Vorspielermäßigung 50%).

Freitag, den 2. 2. abends 7 1/2 Uhr: „Die Entführung aus dem Serail“, komische Oper von W. A. Mozart. Neues Gastspiel von Jadviga Deycka.

Sonnabend, den 3. 2. abends 7 1/2 Uhr: „Die Jüdin“, Oper von Halevy.

Billetvorverkauf im Bazarngeschäft des Herrn Górecki im Hotel Monopol Ecke ul. Kr. und Sem. Melzund Siego.

Deutsche Wanderspiele. Sonnabend, den 3. Februar, im großen Saale des Evang. Vereinshauses: nachm. 5 Uhr: **Märchenabend.** Das tapfere Schneiderlein. Gevatter Tod. Abends 8 Uhr: **Das bist Du!** Schauspiel von Friedrich Wolf.

Statt besonderer Anzeige!

Heute früh starb nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Bruder, **der Kaufmann und Stadtrat a. D. Oskar Bahlau.**

In tiefer Trauer **Frida Bahlau, geb. Wollburg** im Namen aller Hinterbliebenen.

Berlin W 52, den 29. Januar 1923. Sutherstr. 45. 15298

Herzenswunsch. Landwirt John, e. g., 29 Jahre, aus guter Familie, mit großem Vermögen, sucht auf dem Wege Damen ehestüchsig zwecks späterer Heirat kennen zu lernen. Einzelheit in Landwirtschaft oder Geschäft bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Offerten mit Bild, welche zurückerantwortet wird, erbeten unter R. N. 5270 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Von volle Pension für Kinder sofort abzugeben. Junge Damen und Schülerinnen 5281 ul. Dzialynskich 8 III.

Zuglaufen Hund, gelbweiß, abgeholt Szamary, hewstiego 13, E.-H. III

Andacht in den Gemeinde-Synagogen. Synagoge A Wolnica. Freitag, 2. Februar, abends 4 1/2 Uhr. Sonnabend morgens 9 1/2 Uhr nachm. 4 1/2 Uhr. Kinder mit Jugendandacht u. Verdicht. Sabbatbeginn 5 Uhr 27 D. **Verlags-Andacht.** Morgens 7 Uhr (Montag) und Donnerstags 6 1/2 Uhr, ab 5 Uhr. Synagoge B (Israel. Brüdergemeinde), Ul. Dominikańska. Freitag, 2. Februar, abends 4 1/2 Uhr. Sonnabend den 3. Februar vorm. 10 Uhr. Die Andacht findet in der geschlossenen Synagoge statt.

COLOSSEUM sw. Marcia 65. Vom 29. Januar bis 4. Februar: **Uśmiech szezescia** (Das Lächeln des Glücks). Spannendes Drama in 6 Akten mit **Geraldine Farrar** in der Hauptrolle.

Obst- und Alleebäume, Pflanz-, Frucht- und Ziersträucher, Rosen, Spargel, Erdbeer- u. Heckenpflanzen, sowie sämtl. Baum- u. Strauchpflanzen empfiehlt **Kug. Hoffmann, Baum- u. Gartenschulden, Gniezno.** (5/5)

Heute nachmittags 2 1/2 Uhr wurde unsere liebe Schwester und Tante **Berta Klinge** von ihrem schweren 24jährigen Krankheit durch einen sanften Tod erlöst.

Im Namen der Verwandten **Mag Klinge.**

Puznik, den 30. Januar 1923. 15299

Die Beerdigung ist am Freitag, 2. Febr., nachm. 3 Uhr.

Sür Connaissence! Zum Karneval!

Polnische Liköre, Branntweine und Spirituosen

der Firma **B. Kasprowicz, Gniezno**

Übertreffen ausländische Fabrikate

Liqueur GRANDE GAVOTTE
Liqueur CURAÇAO DU PREFECT
Liqueur CURAÇAO START
Liqueur BEATRIX SUPERIEUR
Liqueur SZODON
Liqueur REFECTORIUM
Liqueur OLYMP
Liqueur OROS (Orange)
Liqueur PALESTRA
Liqueur ŻUPAN

und 85 andere vorzügliche Sorten Liköre und Spirituosen.

Ausstellung und Probierstube
Poznań, ul. 27. Grudnia 10. Telephone: 2427.



Ein gut erhaltenes **Browning-Jagdgewehr**, Kal. 12, mit Preisangabe zu kaufen gesucht. Offerten erb u. S. N. 5269 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Elegante, gute **Sadeneinrichtung** bestehend aus 6 Schränken, 3 Berl. Aufsätzen, 7 Regalen, 1 Bult, 2 Karrenständern (als Buchhandlung, 100. 2 Schattenscheinrichtungen Messingstangen, Ketten u. G. abplatten) stehen zum Verkauf bei Firma **H. Krause, Moakno 33 tr.**

Wachtung

von 300—600 Morgen wird sofort oder zum 1. 7. 23. mit oder ohne Inventar gesucht. Kapital vorhanden. Offerten unter D. 5290 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Eingetragene Hochzucht des schwarzbunten Niederungsindes, opt. Vorkommen gibt ab

erstklassige Herdbuchbullen von 8 Monate aufwärts. — Nachkom. „Blücher-Bismarck“. Beschäftigung kann jederzeit erfolgen. 15197

G. Modrow, Bączek, Skarszewy (Pomorz).

Zentrifugen Lanz Mannheim sind unübertroffen, beliebt und bevorzugt in allen Teilen der Welt.

Versicherungen aller Art übernimmt Fritz Meyerstein, Poznań, ul. Broniecka 12. Fernsprecher: 1803. Bestehende Verträge werden jederzeit neu geordnet.


Großen Posten Gasrohre, Fittinger Messinghauptide wegen Veränderungen billig zu verkaufen. 15288

Max Semrau, Inflationengeschäft Chojnice, Georgplatz 7.

Nationalkassen

Wir liefern sofort ab Lager Berlin jedes Quantum Zubehör für **Nationalkassen** als Scheckrollen, Kontrollstreifen, Farbe etc.

Anfragen erbeten **National Register Kassen Gesellschaft m. b. H.** Berlin-Neukölln. Werra-Ecke Thiemannstr.



Pelle-Fette in erstklassiger Qualität liefern **Sander & Brathuhn** Poznań, ul. Dworkowa, Melzund Siego 23. Tel. 7019

Ziichotterfelle bis 420 000
Marderfelle . bis 350 000
Zuchsfelle . . bis 155 000
Safenfelle . . bis 8 200
Rosichwanzhare Bund bis 8 000

Schafwolle Tausche und gebe für 2/3 Bld. Schafwolle 1 Bld. gute ausländ. Strickwolle. Zellgeschäft Poznań, sw. Marcia 34. Bräuwohnhaus Starbome 14. Keller.

Futterkartoffeln sofort ab Poznań billig zu verkaufen. Zu erraten in der Ge. chäftsstelle des Posener Tageblattes.

Nähmaschine zu verkaufen. Preis 75 000 ul. Ge. ch. Off. u. 4964 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Postbestellung. An das Postamt

Unterzeichneter bestellt hiermit **1 Posener Tageblatt (Posener Warte)** für den Monat Februar 1923

Name
Wohnort
Postamt
Straße

Wir drucken:

Briefbogen
Briefumschläge
Postkarten
Rechnungen
Quittungen
Schecks
Aktien
Reklame-Prospekte
Plakate
Besuchskarten
Verlobungskarten
Vermählungsanzeigen
Trauerdruckfalten
Flaschen-Etiketten
Dissertationen
Brochüren
Werke
Zeitungen
Zeitschriften

sowie alle sonstigen **Druckfalten** für Buch- und Steindruck, in deutscher u. polnischer Sprache, schnell, sauber und preiswert. Vorberechnungen zu Diensten.

Posener Buchdruckerei und Verlagsanstalt T. A. Poznań, Zwierzyniecka 6.

Die Posener Kommunalsteuern für das erste Vierteljahr 1922.

Der Magistrat der Stadt Posen hat in den hiesigen polnischen Blättern folgende Bekanntmachung betr. Steuerzahlung für das erste Vierteljahr 1922 erlassen:

Auf Grund des Beschlusses der Stadterordnetenversammlung vom 1. 8. 1922, genehmigt durch Beschluß des Wojewódzki Sejm...

Die Befugnisse des Beschlusses festgestellte Gemeindefinanzsteuer, die einer Vierteljahresrate oder einem Drittel der im Jahre 1921 bereits gezahlten Gemeindesteuer gleicht...

Bezüglich aller anderen Abgaben für die Zeit vom 1. 4. 1922 ab erhalten die Steuerpflichtigen besondere Benachrichtigung.

Auffälligerweise ist diese auch in den polnischen Blättern unentgeltlich veröffentlichte Bekanntmachung dem „Pos. Tagebl.“ nicht zugegangen. Der Magistrat scheint demnach auf die Steuerzahlung durch die zahlreichen Leser des „Pos. Tagebl.“ aus der Stadt Posen kein besonderes Gewicht zu legen.

Deutscher Schulverein in Polen.

Die Lehrplankommission trat am Sonnabend in Bromberg zusammen, um eine Aussprache der Schulmänner über die wichtigsten Organisationsprobleme unserer Schulen herbeizuführen. Einladungen waren an alle Anstalten ergangen, auch Vertreter der Elternschaften waren geladen.

Eröffnung des Personenverkehrs über Wehrse.

Von der Betriebsdirektion der Siegnitz-Kawitscher Eisenbahn wird mitgeteilt: „Zur Eröffnung des Eisenbahn-Personenverkehrs zwischen Polen und Deutschland sind die Verhandlungen mit der polnischen Staatsbahn abgeschlossen worden.“

Die Mittelschulen in Pommern.

An mittleren Bildungsanstalten (in deutschem Sinne höhere Lehranstalten) hatte Polen während des Schuljahres 1921/22

genau 267 aufzuweisen. Die Schülerzahl betrug 211 153. Es bestanden 267 Knabenschulen, 261 Mädchenschulen und 178 Schulanstalten für beide Geschlechter.

X Todesfall. Nach langem, jäherem Leiden ist in Berlin, wohin er im vergangenen Jahre abgewandert war, der Kaufmann und Stadtrat A. D. Oster Haslau im Alter von 65 Jahren gestorben.

X Ein ungehobenes Kapitalverbrechen? Der Mord an dem Stadtrat R. Z. Mierzgał, der bekanntlich am 31. Juli v. Js. den Augen des damaligen Beamten des städtischen Statistischen Amtes Struzkiewicz zum Opfer fiel, scheint keine Sühne finden zu sollen.

X Rechtsauffassung der Wanderspiele. Auf die Durchführung am 3. d. Mts. sei nochmals hingewiesen. Die Wanderspielgemeinde wird nachmittags 5 Uhr zwei Märchenspiele geben, und zwar „Das tapfer Schneidelein“ und „Geatter Tod“.

X Der Verein deutscher Sänger veranstaltet, wie schon bekannt gegeben wurde, am Sonntag, dem 4. Februar, nach 5 Uhr im großen Saal des Evans. Vereinshauses ein Volksmusik-Konzert.

X Der Verein deutscher Sängereisen besuchte am Montag, dem 3. Februar, abends 8 Uhr, im großen Saal des Evangelischen Vereinshauses städt. Vorverkauf der Eintrittskarten in der Zigarrenhandlung von B. Górski (Hotel Monopol).

X Die Schneiderinnung hielt Montag abend bei Jarocki eine Versammlung ab. Nach Erhaltung des Geschäftsberichts und einer Ansprache des scheidenden Obermeisters Bartkiewicz legte eine

sche und romantische besonders betont werden soll. Da bis jetzt die Übersetzer hauptsächlich den reinen Realismus und Naturalismus in der russischen Dichtung bevorzugten, läßt sich dagegen kaum etwas sagen.

Ausstattung, Druck und Illustration der bisher erschienenen Bändchen lassen vom Fortgang des Unternehmens Gutes erwarten.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

— Internationale Musikkonferenz in London. Die erste Delegiertenkonferenz der Internationalen Gesellschaft für neue Musik hat in den Tagen vom 19. bis 22. Januar in London stattgefunden.

— Ein alter Evangelientext entdeckt. Der Pfarrer der reformierten Gemeinde in Leiden, Dr. Blooi, hat in einer soeben erschienenen Schrift den schlagenden Nachweis erbracht, daß eine alttestamentliche Handschrift des 13. Jahrhunderts in Lüttich in weitem Umfang den vielgesuchten Text der Evangelienharmonie Tatians aus dem zweiten Jahrhundert bietet; sie ist aus dem Altlateinischen übersetzt und dies wiederum direkt aus dem griechischen Original übertragen.

längere Aussprache über die Erhöhung der Gebühren ein. Das Einschreibegeld für Lehrlinge wurde auf 3000 M., die Einschreibegeld für Meister auf 15000 M., der Vierteljahresbeitrag auf 2500 M. erhöht.

X Wohnungsschieber. Allen Warnungen durch die Presse zum Trotz steht das Wohnungsschiebertum in Posen unverändert in üppigster Blüte. Die betreffenden Schieber scheinen sich das Straffällige ihrer Handlungsweise gar nicht vor Augen zu halten.

X Unter sehr verächtlichen Umständen gestorben ist hier vorgestern abend bei ihren Verwandten in der ul. Strumilowa (fr. Wachstr.) die dort zum Besuch weilende 19jährige Veronika Nowocza aus Koschmin.

X Eine Kindesaussetzung. Gestern kam ein junges Mädchen mit ihrem unehelichen Kinde in das Stadtkrankenhaus und erklärte dem erziehenden Arzte, daß das Kind erkrankt sei.

X Noch ein Friedhofsdieb ermittelt wurde gestern in dem langjährig polnischen Arbeiter Andreas Geliass, der auf dem Margaretenfriedhofe auf der Schroda Kreuzfeste gestohlen hatte.

* Bromberg, 29. Januar. Einer ganz Schläuen in die Hände gefallen ist am Freitag an der Zollkontrollstelle in Dirschau ein Reisender namens Wolkowicz, der einer Dame, die die Kontrolle bereits passiert hatte, seinen Handkoffer übergab, da er anscheinend Sachen mit sich führte, die der Beschlagnahme anheimgefallen wären.

* Grene a. Br., 28. Januar. Vor einigen Tagen drangen Einbrecher in den Stall des Landwirts Hermann Liske in Althof an und entwendeten dort zwei neue Pferdegeschirre im Werte von 500 000 M.

* Dirschau, 30. Januar. Einen Fall unglaublichen Aberglaubens berichtet der hier erscheinende „D. Tagedienst“. In einer hiesigen Familie wurden einer Kranken als Heilmittel gegen die Selbstsucht lebende Räuse als Arznei verabreicht.

S. Grünhof, 31. Januar. Am Sonntag hielt der hiesige Bauernverein unter der Leitung des Vorsitzenden Michalek-Urbante eine Versammlung bei Thieske ab, die einen recht guten Besuch aufwies.

* Karthaus, 27. Januar. In der „Karthäuser Zeitung“, der die Verantwortung für die Richtigkeit der Meldung überlassen bleiben muß, findet sich die Schilderung eines eigenartigen Aktes der Selbsttötung, die ein hiesiger Hausbesitzer gelitten habe.

Bunte Zeitung.

O Das erste Grab Haydns. Die Wiener Gemeindeverwaltung beschließt, die meisten Vorortfriedhöfe in Parkanlagen umzuwandeln. Zu diesen gehört auch der Hundstürmer Friedhof, auf dem sich die erste Grabstätte Josef Haydns befindet.

O Scherzes Vorzeichen gegen Tierquälerei. In England richtet sich die Rechtsprechung mit besonderer Strenge gegen die Tierquälereien. Dabei wird mitunter die Grenze des Notwendigen überschritten.

O Bloß. Eines der neuen Mitglieder des englischen Unterhauses, der Abgeordnete der Arbeiterpartei Casan Duffy, erzählt, daß er sich bei seinem ersten Besuch im Parlament nicht zurechtfinden konnte und sich daher zurechtfinden umblühte, worauf ihn einer der Diener fragte: „Hast Du hier zu arbeiten, Kamerad?“ Duffy bejahte es und zeigte seine Abgeordnetenkarte, worauf der andere erkannte und sagte: „Ach, Du bist bloß Abgeordneter!“

Russische Literatur in deutschem Gewande.

Im Ordis-Verlag in München (Verlag für russische Literatur und Kunst) erscheint gegenwärtig unter dem Titel „Der russische Mensch“ eine Sammlung von Werken der russischen Dichtkunst in illustrierten Ausgaben.

Die Absicht, das Wesen der Russen dem deutschen Leser durch ausgewählte Werke aus der reichen russischen Dichtung näherzukommen, darf ohne Zweifel freudig begrüßt werden. Der Wert der Verwirklichung dieser Absicht wird in erster Linie abhängen von der Auswahl, die die Herausgeber treffen werden, und von der Güte der Übersetzungen.

Sport und Jagd

troh ihrer Bitten und Widersprüche aus der Wohnung hinaus. Sie stellte die Möbel in einem hallartigen Raum ohne Fenster, ohne Feuerstätte, ohne Wasserleitung und Ausguss unter, in dem nun die Frau mit ihrem Kinde hausen muß.

Vom den englischen Pokal. In England haben die diesjährigen Pokal-Wettkämpfe begonnen. 64 Fußballmannschaften sind zum Kampfe angetreten.

Die Weltmeisterschaft im Eiskunstlaufen ist dem Wiener Kachler gegen den Europameister Brödel (Wien) zugefallen. Die deutsche Bobsteuermannschaft. Das Bobsteuermannfahren in Winterberg (Westfalen) um die deutsche Meisterschaft sah 28 Fahrer am Start.

Die repräsentative Mannschaft Westdeutschlands trug einen erwarteten Sieg über die Mitteldeutschen davon.

Neuer Rekord im Segelflug. In Cherbourg hat Maneyrol mit einem 8 Stunden-Segelflug sämtliche bisherigen Rekorde geschlagen.

Schweiz-Österreich 2:0 (1:0). Der sechste Fußballwettbewerb zwischen Österreich und der Schweiz hat mit einem Siege der Schweizer geendet.

Neuer Rekord im Segelflug. In Cherbourg hat Maneyrol mit einem 8 Stunden-Segelflug sämtliche bisherigen Rekorde geschlagen.

Schweiz-Österreich 2:0 (1:0). Der sechste Fußballwettbewerb zwischen Österreich und der Schweiz hat mit einem Siege der Schweizer geendet.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Die Bestimmung der Post-Tagebl. für das Ausland kann nur bei der Geschäftsstelle in Posen ul. Zwierzyniecka 6 (früher Tiergartenstr.) erfolgen.

Warschauer Börse vom 31. Januar.

Table with exchange rates for various currencies including Franz. Franken, Dollar, Belgien, Berlin, Danzig, London, Newyork, Paris, Brag, Schweiz, Wien, and Italien.

Danziger Mittagskurse vom 1. Februar.

Die poln. Mark in Danzig 113 (Geld), 115 (Brief) Der Dollar in Danzig 42 000 (Geld), 43 000 (Brief)

Berliner Börsenbericht

Table with Berlin stock market data including Disconto-Komm.-Anleihe, Danz. Priv.-Aktien, Gartmann-Rasch-Aktien, and various bonds.

Berliner Produktenbericht vom 30. Januar.

Table with Berlin commodity prices for wheat, rye, barley, and other grains, as well as oil and other products.

Briefkasten der Schriftleitung.

Text for the letterbox section, including notices about subscriptions and administrative matters.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Text discussing trade, industry, and transport, including mentions of the 'Roth' currency and market conditions.

Posener Viehmarkt vom 1. Februar 1923.

Text providing details of the Posen livestock market, including prices for cattle, pigs, and sheep.

Posener Börse vom 1. Februar.

Text reporting on the Posen stock exchange, noting a high volume of transactions.

Warschauer Kurse vom 1. Februar.

Text reporting on the Warsaw stock market, showing a recovery in prices.

Wissa, 29. Januar. Nach langer Mühe gelang es der Kriminalpolizei, ein gefährliches Individuum festzunehmen.

Mogilus, 29. Januar. Die letzten Stadtoberordnetenwahlen vom Dezember 1921 sind infolge aufgedeckter Unregelmäßigkeiten für ungültig erklärt worden.

Obornik, 31. Januar. Am Montag, 5. d. Mts., nachm. 4 Uhr, wird der Bauernverein Bogdanowo in Obornik bei Werner eine Versammlung abhalten.

S. Nitschenwalde, 31. Januar. Eine Versammlung des Bauernvereins fand am Dienstag bei Eisner statt.

Rawitsch, 31. Januar. Nach Fühlungsnahme mit den Vorständen der hiesigen deutschen Vereine: Turnverein, Radfahrklub, Handwerker-Gesangverein, Männer-Gesangverein und Orchesterverein.

Aus Kongressen und Galerien.

Grodno, 30. Januar. Ein blutiges Liebesdrama hat hier großes Aufsehen erregt. Ein gewisser Sadowski drang eines Tages in ein Amtszimmer ein und feuerte mehrere Schüsse auf ein dort beschäftigtes Schreibmaschinenfräulein ab.

Kemberg, 30. Januar. Die 'Kjezyp' berichtet über die Aufdeckung einer weitverzweigten Bande von Spionen in der hiesigen Gegend.

Aus dem Gerichtssaal.

Graubenz, 30. Januar. Verurteilung einer Rabenmutter. Die Strafkammer verurteilte eine Johanna Zdanowicz aus Jagwisel, Kreis Mewe, die ihr uneheliches Kind durch Hunger und Mißhandlungen so weit gebracht hat, daß es schließlich verstarb.

Jaworow, 29. Januar. Die Strafkammer verurteilte den Landwirt Josef Malachowski aus Gdynia zu fünf Jahren Arrest, weil er eine vom Gerichtsvollzieher mit Beschlag belegte Scheune entgegen dem Verbot des Gerichts auseinandergerissen hatte.

Stellenangebote. Suche per bald od. 1. April tüchtigen, unbeschäftigten Wirtschaftsbearbeiter. Auf mein Gut Morawin, powiat Kalisz. Das Gut ist 400 Morgen groß, davon 1700 Morg. Ackerland.

Dringend! Suche Güter, Landwirtschaften, Mahl- u. Sägemühlen, vor allen Häusern, Villen in allen Grössen. Um genaue Beschreibung und Preisangabe wird dringend gebeten. Büro Komisowe Maliński i Koralewski Poznań, 27. Grudnia 16. - Tel. 3936.

Suche für meine Großdestillation in der früh. Provinz Posen per sofort tüchtigen, jüngeren, unverheirateten Destillateur. Sprache polnisch und deutsch erwünscht, doch nicht Bedingung. Wohnung und Station frei. Gehaltsansprüche und Zeugnisse zu richten an 'Bar', ul. Fr. Nataszka 8 unter Nr. 4178.

2. Beamter oder Cleve möglichst der polnischen Sprache mächtig, zum 1. April cr. gesucht. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche an [5228] Majęność Drzeekowo, Osieczna.

Tüchtige Wirtschafterin, der polnischen Sprache mächtig, die über gute Zeugnisse verfügt, gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen an (5286) Dom. Arntowo, poczta Wielki, powiat Czarnków. Suche zum 1. 4. 1923 einen verheirateten oder unbeh.

Diener. Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und Lichtbild an (5294) v. Becker, Kuezków, pow. Pleszew, Pozn.

Stellengeinde Wirtschaftsbearbeiter, verh. (1 Kind), 9 Jahre Praxis, sucht zum 1. 4. oder 1. 7. dauernde Stellung auf irgendw. Gut. Die in Stellung als Unbeh. möchte daher eine solche als Verheirateter annehmen. Best. Angebote unter Z. Z. 5288 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Jüngerer Rechnungsführer, beh., eogl., beider Landesspr. mächtig, sucht per 1. 4. ebensolche Stellung auf größerer Herrschaft. Angebote unter W. S. 5291 an die Geschäftsst. d. Bl.

Evangelisches Vereinshaus. Montag, den 5. Februar 1923, abends 8 Uhr: Aleksander Michałowski der berühmteste polnische Pianist. Im Programm: Werke von F. Chopin. Kartenvorverkauf in der Zigarrenhandlung W. Górski (Hotel Monopol).

Kerengefunde teffelfertig gespaltene Stubben zur prompten waggonweisen Lieferung offeriert billigst: Górnoślaskie Przedsiębiorstwo Węglowe, Poznań, Wały Zygmunta Augusta 3. Tel.: Nr. 1296 u. 3871. - Tel.-Adr.: 'Węgleslaskie'.

1. landw. Beamten suche ich zum 1. März oder später Stellung auf einem größeren intensiv bewirtschaft. Gute. Uhle Uhlenhof (Gorzewo) b. Ryczywół. Tüchtige Putzarbeiterin, in ersten Geschäften tätig gewesen, sucht für sofort oder 1. 3. 23 Stellung. Best. Off. eogl. auch auf Land. Off. unt. u. M. 5244 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. erbeten. Stuckateur (laub), tüchtiger Arbeiter, übernimmt jede Art Arbeit, geht u. M. 5244 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

